

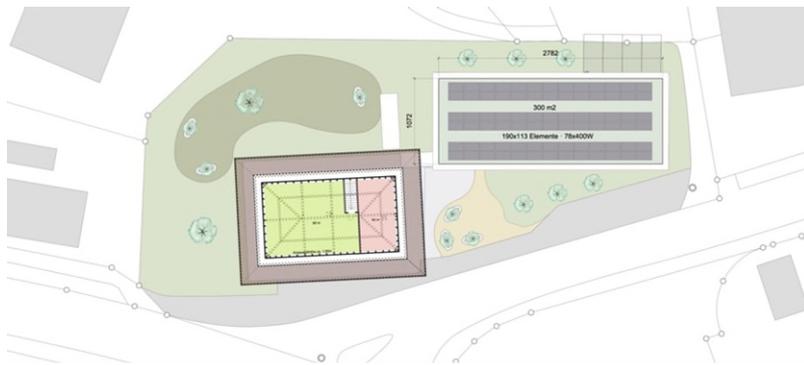
Nutzungskonzept Bolligenstrasse 113 + Neubau – Schulanlage Lutertal

Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung hat sich Gedanken gemacht, wie der neu geschaffene Schulraum an der Bolligenstrasse sinnvoll genutzt und damit Teile der Schulanlage Lutertal umgenutzt werden können.

Folgende Räume sollen an der Bolligenstrasse (Neubau und denkmalgeschützter Bau) untergebracht werden:

- Tagesschule, ca. 500m²
- Büro Tagesschule
- 2 Kindergärten
- 2x Werken textil (inkl. Nebenräume)
- 2x Werken technisch (inkl. Nebenräume)
- Lehrer*innenzimmer
- Kita und Familien- und Spielgruppen Verein Bolligen mit Krabbelgruppe
- Grosser Mehrzweckraum im Estrich Altbau
- Räume für sanitär und technische Anlagen

Neue Situation Bolligenstrasse 113



Westfassade



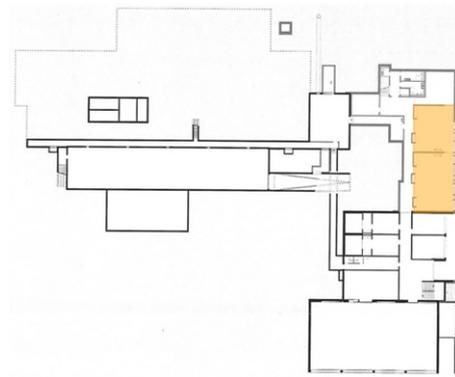
Als weitere Massnahme werden im Modulbau Lutertal (aktuell Kindergarten 7) zwei Klassenzimmer und zwei Gruppenräume untergebracht. Die heute dort bestehenden Nutzungen Kindergarten 7 werden an die Bolligenstrasse 113 und ins Lutertalschulhaus, Spezialräume und Schulsozialarbeit, verlegt.

Im Lutertal sind folgende Veränderungen machbar:

- aus der heutigen Tagesschule können zwei Klassenzimmer und zwei Gruppenräume gebildet werden
- das Werken technisch kann ebenfalls in zwei Klassenzimmer und zwei Gruppenräume umgewandelt werden
- die beiden Räume Werken textil können als zwei Klassenzimmer oder Spezialräume genutzt werden



Grundriss Erdgeschoss Lutertal



Grundriss Untergeschoss Lutertal

Folgende Überlegungen führten zu diesem Ergebnis:

- Zentralisierung im Lutertal von Klassenzimmern und Spezialräumen, die nur für einzelne Lektionen genutzt werden.
- Nutzung der Bolligenstrasse 113/115 vor allem für jüngere Kinder

Damit können folgende Grundgedanken erfüllt werden:

- Die Zentralisierung der Primarschule kann für die Primarschüler*innen gewährleistet werden. Die ausgelagerte Tagesschule und die Kindergärten müssen nicht zwingend im Lutertal beheimatet sein.
- Es gibt keine Wege für einzelne Lektionen, da Werken normalerweise in Doppellektionen stattfindet.
- Schon heute müssen Tagesschulkinder den Standort wechseln (Kindergärteler, Kinder die im Kirchgemeindehaus betreut werden).
- Kita und Krabbelgruppe können vorerst im Schulhaus Bolligenstrasse 113 bleiben. Trotzdem sind deren Räumlichkeiten als Reserveraum für die Schule anzusehen.
- Im Dachgeschoss entsteht ein multifunktionaler Raum, der für kleinere Klassenprojekte oder für Lehrer*innenkonferenzen genutzt werden kann, die heute in der Pausenhalle durchgeführt werden müssen.
- Durch diese Lösung kann die sowieso notwendige Sanierung des alten Schulhauses an der Bolligenstrasse 113 in die Schulraumplanung integriert und Synergien genutzt werden.
- Es bleibt im Lutertal genügend Platz für die mögliche Erstellung einer zusätzlichen Turnhalle und Aula. Das Colorz als Jugendraum kann vorerst bestehen bleiben.